

Celina Romano behielt ein ruhiges Händchen

Billard Die 14-jährige Colours-Spielerin hatte bei Verbandsmeisterschaften die Konkurrenz im Griff

Marcus Gülck

Ein ruhiges Händchen bewies die erst 14-jährige Billardspielerin Celina Romano des BC Colours. Bei den Verbandsmeisterschaften der C-Jugendlichen in St. Augustin setzte sie sich im 8-Ball-Wettbewerb gegen die gesamte Konkurrenz durch. Im 10-Ball-Turnier gab es zuvor allerdings zwei Niederlagen. Nachdem das 10-Ball für Celina Romano mit Niederlagen gegen Milan Ruzika (1:3) und den späteren Turniersieger Moritz Neuhausen (3:4, beide PBSC Gummersbach Bundys) ein schnelles Ende nahm, folgte im 8-Ball der Triumph. In allen vier Partien behielt die 14-Jährige mit 3:1 die Oberhand und sicherte sich im Endspiel gegen Nenad Nikolic (1. PBC St. Augustin) den Titel.

Sieg nach 2:6-Rückstand

Mit den ersten beiden Plätzen beendeten die Spieler des BC Colours indes die Verbandsmeisterschaften. Bei den Senioren starteten Boris Grunow und Harald Heller mit den Plätzen drei und vier im 8-Ball ins Turnier. Dabei musste sich Grunow wie bereits in der Vorwoche dem Kölner Santo Lia (PSG Köln) im Halbfinale geschlagen geben. Heller unterlag Ralf Fürbringer (Rösrather BC) mit 4:6. Platz drei ging nach



Nervenstark: Boris Grunow (BC Colours) feierte bei den Verbandsmeisterschaften eine starke Aufholjagd.

FOTO: SASCHA KÜHN

einem 6:3 an Boris Grunow.

Am folgenden Tag machte es Grunow besser, erreichte ungeschlagen das Finale und drehte dort ein fast schon verlorenes Match gegen Dieter Sellbach (PSG Köln). Nach einem 2:6 Rückstand ging der ehemalige Bundesligaspieler noch mit 8:7 als Sieger vom Tisch.

Im Halbfinale hatte sich Grunow bei Santo Lia mit einem 8:2 für die vorangegangenen Niederlagen re-

vanchiert. Raimund Kluske musste im Halbfinale und „kleinen Finale“ herbe Schläppen einstecken und wurde Vierter.

Heimvorteil nicht genutzt

An der Seite von Ilya Bertsun konnte er im 8-Ball-Wettbewerb den Heimvorteil nicht nutzen und schied nach zwei frühen Niederlagen vorzeitig aus. Dafür erreichten die beiden Colours-Akteure im 9-Ball ungeschla-

gen das Halbfinale.

Während sich Nottebaum gegen Oberligaspieler Olaf Büscher (PBSC Bonn) mit 8:7 durchsetzte, unterlag Bertsun mit 3:8 gegen Thomas Limbach (1. PBC Rheinbach). Der Rheinbacher sicherte sich durch ein 8:7 über Nottebaum den Titel. Bertsun wurde nach einem 2:8 gegen Büscher Vierter. Beide sind für die Landesmeisterschaften im Juli qualifiziert.